

Orca tötet und verschlingt Weißen Hai



Orca

Es dauert keine zwei Minuten: Der Orca greift den Weißen Hai an, tötet und verschlingt ihn – und schwimmt mit der Leber seines Opfers im Maul davon. Experten zufolge bietet der Vorfall vor der Küste von Mossel Bay in Südafrika neue Erkenntnisse über das Jagd- und Fressverhalten von Orcas.



Während Orcas laut «The Guardian» schon früher Haie, Delfine und sogar Wale im Alleingang gejagt haben, ist dies der erste bekannte Fall, dass ein einzelner Orca einen Weißen Hai erlegt hat – den grössten Raubfisch der Welt.

Orca gelingt Ego-Tötung von Hai
«Schwertwale oder Orcas jagen in der Regel im Team, aber sie können auch allein jagen», sagte Alison Towner von der Rhodes University, die die Forschung zu dieser Entdeckung leitete. «Das Ungewöhnliche war, dass der Killerwal einen Weissen Hai allein und in einem bemerkenswert schnellen Zeitrahmen jagte.»

Der Wal «packte die linke Brustflosse des Hais und stieß mehrmals mit dem Hai nach vorne, bevor er ihn schließlich ausweidete», heißt es im Bericht. Minuten später wurde der Orca mit «einem blutigen Stück pfirsichfarbener Leber im Maul» gesehen.

Die Forscher berichten, dass bei allen anderen aufgezeichneten Ereignissen in der Region, bei denen Orcas Haie gejagt haben, zwei bis sechs Orcas beteiligt waren und der Angriff in der Regel etwa zwei Stunden dauerte.

Killerwal-Duo ist berühmt – und liebt Haifischleber
Beim Killerwal handelt es sich um Starboard – einen Teil des berühmt-berüchtigten Duos «Port und Starboard». Port und Starboard sind ein Paar erwachsener männlicher Orcas, die für ihre Jagd auf Weiße Haie vor der Küste Südafrikas bekannt sind. Sie sorgen immer wieder für Schlagzeilen.

Obwohl Starboard in der Lage war, den jungen Weißen Hai – der schätzungsweise 2,5 Meter lang war und etwa 100 kg wog – allein zu töten, vermutet das Forschungsteam, dass er mit anderen zusammenarbeiten muss, um grössere Beute zu erlegen. Erwachsene Weiße Haie können bis zu 6,5 Meter lang und 2,5 Tonnen schwer werden.

Das Orca-Duo scheint eine Vorliebe für energiereiche Haifischlebern zu haben. Laut den Forschern ist allerdings noch nicht bekannt, wie es den beiden gelingt, die großen Haie auszuweiden.

Die Jagdaktivitäten von Starboard und Port haben unter Forschenden die Befürchtung geweckt, dass verschiedene Haiarten, darunter auch Weiße Haie, aus den Küstengebieten verdrängt werden könnten. Dr. Primo Micarelli, Mitverfasser der neuen Studie des Shark Studies Centre und der Universität Siena, der den Angriff von Starboard miterlebte, sagte: «Trotz meiner Ehrfurcht vor diesen Raubtieren mache ich mir zunehmend Sorgen um das ökologische Gleichgewicht in den Küstengebieten.»